

Wiesbadener Tagblatt.

No. 116.

Donnerstag den 18. Mai

1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 19. April 1863.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderaths-Mitglieder.

828—837. Erledigung verschiedener Mobilien-Versicherungen.

838. Zu dem Gesuche des Georg Walthert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines rassisthen Kamins an Stelle eines Steigschornsteins in seinem in der Taunusstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbau-Inspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

839. Desgleichen zu dem Gesuche des Schuhmachers Martin Kirchner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem auf dem Heidenberg Nr. 23 belegenen Wohnhause.

840. Auf das Gesuch der Mühlenbesitzer O. Theis und C. Wagemann dahier, die Ueberwältigung oder in Röhrenlegung des Mühlbaches von der Langgasse bis unter das Haus des Schuhmachers Fischer in der Metzgergasse betr., wird beschloffen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

841. Hr. Deffner trägt vor, daß der Rimbach, welcher die Cascaden speist, seit einiger Zeit hauptsächlich durch die Abflüsse aus der Actienbierbrauerei in bedenklicher Weise verunreinigt werde. Es sei dies wahrnehmbar an dem übeln Geruch, welchen das Wasser ausdünste, namentlich aber an der das ganze Bachbett überziehenden gallertartigen Algenbildung und müsse auf Beseitigung dieses Uebelstandes um so rascher und energischer gedrungen werden, als durch diese Verunreinigung des sonst sehr klaren Baches, der allseitig angestrebten Verbesserung der Luft in der Stadt Wiesbaden, gerade im Mittelpunkte unseres Curlebens, rücksichtslos ins Angesicht geschlagen werde. Es wird hierauf beschloffen: diesen Gegenstand der Baucommission zur näheren Prüfung und baldigen Berichterstattung hinzuweisen.

842. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 17. März l. J., die Anlagen einer Straßenauf der südlichen Seite der Allee in der Rheinstraße betr.
„Wir sind der Ansicht, daß die bereits mehrfach angeregte Anlage einer Straße von 20' Breite neben der Allee wohl den vorliegenden Bedürfnissen ziemlich entsprechen würde; allein wir befürchten nur, daß durch eine solche definitive Bestimmung die einstige Durchführung der beabsichtigten großartigen Anlage, welche sich mit der Zeit auch für den öffentlichen Verkehr sehr wünschenswerth herausstellen dürfte, unmöglich gemacht werden wird, und raten daher viel lieber zu dem anfänglichen Projekte, wonach die ganze Breite von 50 Fuß bis zu den Häusern zur Straße verwendet werden soll, können jedoch nicht unterlassen, auf den nicht unbedeutenden Kostenpunkt näher aufmerksam zu machen.“
Die entstehenden Kosten berechnen sich bei den verschiedenen Projecten und bei

dem angenommenen Preise von 30 fl. pro Ruthe für das Grundeigenthum annähernd wie folgt:

1. Wenn nur eine Rinne gepflastert wird und man gestattet die Durchfahrten durch die Allee	1164 l. F. Rinne 4' breit = 4656 □' à 16 fr.	1241 fl. 36 fr.
2. Wenn die Rinne und ein 20' breiter Weg hergestellt werden:		
a. für die Rinne		1241 fl. 36 fr.
b. Erwerb des Grundeigenthums 1164 l. F. 20' breit = 23,280 □' = 83 Ruthen 80 Schuh		
pro Ruthe 30 fl.		2514 fl. — fr.
c. Chauffirung, 23,280 □' à 4 fr.		1552 fl. — fr.
	Zusammen	5307 fl. 36 fr.
3. Wenn die ganze Breite von 50' zur Straße angelegt wird:		
a. für die Rinne		1241 fl. 36 fr.
b. Erwerb des Grundeigenthums 1164 l. 50' br. = 58,200 □' = 209 Ruthen 52 Schuh		
pro Ruthe 30 fl.		6235 fl. 36 fr.
c. Chauffirung 58,200 □' à 4 fr.		3880 fl. — fr.
	Zusammen	11,407 fl. 12 fr.

Es wird hierauf beschlossen: das letztere Project unter dem Vorbehalte zu genehmigen, daß die betr. Hauseigenthümer und Grundbesitzer ihr Grundeigenthum zu 30 fl. pro Ruthe an die Stadtgemeinde abtreten, und mit der Ausführung voranzugehen, sobald die projectirte Kapitalaufnahme der Stadtgemeinde höheren Ortes genehmigt und die Zustimmung des Bürgerausschusses zu dieser Anlage erfolgt sein wird.

843. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 12. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 10. l. M. ad Nro. 9228, der Zugang zu dem Landesbankgebäude betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

844. Der unterm 15. l. M. mit der Johann Kauschenberger Wittwe, Elisabeth geb. Minor von Clarenthal, wegen des Ankaufs eines Acker im Gehren Nr. 6373 des Stockbuchs, Nr. 8379 des Lagerbuchs, 1 Morgen 86 Ruthen 42 Schuh haltend, für die Stadtgemeinde abgeschlossenen Vertrag wird vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses genehmigt.

845. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Rammachers Heinrich Klett von hier, die Fortsetzung des auf der östlichen Seite der Mainzerstraße befindlichen Trottoirs bis zur Frankfurterstraße betr. und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: das Trottoir auf der östlichen Seite der Mainzerstraße nunmehr bis zur Frankfurterstraße mit Steinheimer Steinen noch pflastern zu lassen.

846. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche der Bewohner der Lehrstraße, Herr Obersteuerrath Schellenberg und Consorten, die Pflasterung der Rinne vor den Häusern Nr. 1 bis 1c der Lehrstraße, sowie Anlage eines Brunnens in dieser Straße betr. und beantragt: die noch fehlende Rinne aus vorhandenen alten Steinen pflastern zu lassen und den im diesjährigen Budget vor der Mittelschule in Aussicht genommenen Brunnen demnächst zur Ausführung zu bringen. Dieser Antrag wird genehmigt.

848. Die am 15. l. M. stattgehabte Verpachtung der aus der Concursmasse des Friedrich Mühl dahier für die Stadtgemeinde erworbenen Grundstücke wird auf das Gebot des Peter Koch von hier ad 138 fl. jährlich genehmigt.

849. Die am 19. l. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Acker an der Gasfabrik lagernden Haus- und Straßenebrichts wird auf den Erlös von 77 fl. 30 fr. genehmigt.

850. Auf Schreiben der Herzogl. Oberförsterei Platte vom 17. l. M., die Verpachtung des Wirthschaftsbetriebs auf dem Neroberge betreffend, wird beschlossen, diesen Gegenstand an die früher deßfalls bereits bestellte Commission, bestehend aus den Herren Deffner, G. D. Schmidt, Kimmel, Dr. Schirm und R. Schmitt, zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

851. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Mathias Stillger von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Frankfurter Feuer-Versicherungsgesellschaft „Providentia“ soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

852. Zu dem Gesuche des Jacob Eßelborn von hier um die Ertheilung der Erlaubniß zur Verloofung einer Nähmaschine soll Abweisung beantragt werden.

853. Auf den mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Bericht des H. Schulinspectors Kirchenrathes Diez dahier vom 30. v. M., die Gründung eines Kindergartens durch die Lehrer Fohmann und Zollmann betreffend, wird beschlossen, zu berichten, daß von hier aus gegen die Gründung eines Kindergartens durch die Lehrer Fohmann und Zollmann nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

856. des Tagelöhners Philipp Wilhelm Emil Christian Dauer von hier,

857. des Schreiners Ludwig Johannes Hoffmann von hier,

858. des Buchbinders Arnold Wilhelm Ludwig Wehrauch von hier, dormalen zu Walsbüt im Großherzogthum Baden,

859. des Drechslers und Graveurs Otto Ez von hier, dormalen zu Ködelheim bei Frankfurt a. M. und

860. des Tünchergehülfen Jacob Christian Bäcker von hier, werden genehmigt.

861. Ebenso das Gesuch des Residenten bei Herzoglicher Staatsseisenbahn Wilhelm Mohr von Alertchen, Amts Marienberg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Wilhelmine Catharina Elisabeth Esaias von Kloppenheim.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

862. des Jacob Leo von Tyrol, zum Zwecke des Handels mit Holz-, Wein- und Galanteriewaaren in der Colonnade während der Saison 1865,

863. der Catharine Schmidt von Oberjossbach, Amts Idstein,

864. des Hausirhändlers Jacob Faß von Eddersheim, Amts Hochheim,

865. des Bedienten Johann Lippert von Lingelbach in Kurhessen,

866. des Bahnwärters Friedrich Seelgen von Miosbach,

867. des Herrnschneiders Jacob Becker von Kloppenheim,

868. der Margarethe Scheib von Hasselbach, Amts Usingen,

869. des Fuhrmanns Karl Krug von Heimbach, Amts L.-Schwalbach,

870. des Tagelöhners Karl Kaltwasser von Eschenhahn, Amts Wehen,

871. der Gottfried Büttner Wittve von Langhecke, Amts Kunkel,

872. des Backsteinbrenners Eusebius Walther von Spahl im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach,

873. des Maurergesellen Wilhelm Dembach von Schwickershausen, Amts Idstein,

874. des Kaufmanns Joseph Anton Sahl von Höchst,

875. des Rentners Georg Fuhri aus dem Haag in Holland,

876. des Hauderers Johannes Hardt von Engenhahn, Amts Idstein,

877. des Peter Reiningger II. von Königshofen, Amts Idstein,

878. des Gasarbeiters Heinrich Kilsbach von Geisenheim, Amts Rüdelsheim,
 879. des Kellners Gustav Friedrich von Halle an der Saale,
 880. des Kleiderhändlers Salomon Wormser von Landau in Rheinbayern,
 881. des Krankenwärters Valentin Fassel von Osterspai, Amts Braubach,
 882. des Philipp Heinrich Schen von Kirschhofen, Amts Weilburg,
 883. des Schuhmachers Joseph Dichtmann von Hofheim, Amts Höchst,
 884. des Schmieds Wilhelm Ludwig Carl Emil Weyerburg von Sechshelden, Amts Dillenburg,
 885. des Tagelöhners Joh. Georg Theodor Wolf von Neuhof, Amts Wehen,
 886. der Maria Kuhn von Neuhof, Amts Wehen, und
 887. des Tagelöhners Johann Deuerbach von Idstein,
 werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.
 Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:
 888. der Catharine Ohlenmacher von Walbach, Amts Wehen,
 889. der Lisette Neumann von Bärstadt, Amts L.-Schwalbach, und
 890. der Ehefrau des Wilhelm Monno, Elise geb. Schäfer von Hatger, Amts Dillenburg,
 werden abgelehnt.

Wiesbaden, den 15. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse der Carl Baum Wittwe von hier gehörigen Immobilien und zwar:

Flächengehalt.

Lauf. No. Stab.-No. Ath. Sch.

- 1) 4232 a 24 34 Ein dreistöckiges Wohnhaus in goth'schem Styl mit Thurmbau 42' lang 43' tief nebst zwei-
 9592 stöckigem Hintergebäude, 37' lang 13' tief, unter
 No. 1215 des Brandcatasters mit 19,400 fl.
 versichert, Hofraume und
 4232 b 56 66 Garten, belegen in der Kapellenstraße zwischen
 9592 dieser, Friedrich Sturm und dem Weg in das
 8061 Dambachthal;
- 2) 10550 16 90 ein zweistöckiges Wohnhaus, 40' lang 39' tief,
 5961 b unter No. 1120 des Brandcatasters mit 8500 fl.
 8061 versichert, mit Remise, Hofraum und
 10550 20 66 Garten, belegen in der Kapellenstraße zwischen
 5961 b dem Weg in das Dambachthal und Carl Baum's
 8061 Concursmasse;
- 3) 10,477 20 95 ein dreistöckiges Wohnhaus, 48' lang 38' tief,
 unter No. 1046 des Brandcatasters versichert mit
 8000 fl., mit Hofraum und
 4185 a 18 95 Garten, belegen an der Kapellenstraße zwischen
 5712 Carl Baum's Concursmasse und der Augenheil-
 5961 anstalt;
- 4) Neu
 7118 c 26 92 ein dreistöckiges Wohnhaus, 106' lang 21' tief,
 1095 b mit dreistöckigem Flügelbau 24 1/2' lang 38 1/2'
 5105 a tief, mit 11,900 fl. zur Feuerversicherung abge-
 5095 a schätzt, Hofraum und
 10563

Kauf. Num.	Stad.-No.	Flächengehalt.	Rth. Sch.	Beschreibung
	57 a			
	8033 a	26	92	Garten, belegen im Dambachthal zwischen Carl Baum's Concursumasse und der Augenheilanstalt, sowie
	4185 b			
	5105 b			
	10477			
	10563			
	5781	7	17	Weg (zu den Liegenschaften pos. 3 & 4 führend);
5)	8061			
	5781			
	5105 b			
	5305 a			
	5105 a	58	18	Garten, belegen im Dambachthal zwischen dem Heuweg und dem Promenadenwege;
	10563			
	9371 b			
	5096 a			
	5096 b			
	9371 a			
	9376			
	9362			
	5781	1	58	Weg zu den (Liegenschaften pos. 2, 3 & 5 führend) und
	5105 a			
	10563			
	51054	3	87	Weg (zu der Liegenschaft pos. 5 führend);
	5781			
6)	9362			Wiese im Dambachthal an dem Promenadenwege zwischen Carl Baum's Concursumasse und Ludwig Beherle;
	9376	54	20	
	9371 a			
7)	5096 a	3	73	Wiese im Dambachthal am Promenadenwege, trummt mit Reinhard Herz, zwischen Carl Baum's Concursumasse beiderseits;
8)		78	8	Wiese im Dambachthal am Promenadenweg zwischen Carl Baum's Concursumasse, Reinhard Herz und Christian Schlichter's Erben;
	5494	12	6	ein zweistöckiges Wohnhaus, 33 1/2' lang 34' tief mit zweistöckigem Hinterbau 33 1/2' lang 18' tief, unter No. 1302 des Brandcatasters mit 9,900 fl. versichert, Hofraum und ein
	A. aa.			
	5494	7	65	Acker, zur Straßenanlage bestimmt, belegen an der Platterstraße zwischen Carl Baum's Concursumasse und der Ludwigstraße;
	B. C.			
10)	5494	12	6	ein zweistöckiges Wohnhaus, 33 1/2' lang 34' tief, mit zweistöckigem Hinterbau 33 1/2' lang 18' tief, unter No. 1301 des Brandcatasters mit 9,900 fl. versichert, Hofraum und
	B. aa.			
	5494	1	84	Acker, zur Straßenanlage bestimmt, belegen an der Platterstraße zwischen Carl Baum's Concursumasse und Anton Diener Wittwe,

in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.
 Es wird zugleich bemerkt, daß die justizamtliche Genehmigung ertheilt werden wird, wenn die Gebote 3/4 der feldgerichtlichen Taxe erreichen, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 28. April 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
 Westenburg.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 18. Mai l. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in dem Domonialwald, Distrikt Winterbuch, Oberförsterei Chausseehaus, zur öffentlichen Versteigerung:

- 18 buchene Stämme von 200 Cubikfuß,
- 270 Klafter buchenes Prügelholz,
- $\frac{3}{4}$ Klafter Erdstöcke,
- 9850 Stück buchene Wellen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1865.

243

Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

Holzversteigerung.

In den Dominal-Walddistrikten Kloppenheimerrain 2. und 3. Theil, im Herzoglichen Park, Oberförsterei Platte, kommen
Dienstag den 23. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

- 2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
- 77 " buchen Stamm-Prügelholz,
- 4000 Stück buchene Wellen und
- 7 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz,

auf Credit bis zum 1. September d. J., zur Versteigerung.

Zusammenkunft auf der Platte.

Bleidenstadt, den 12. Mai 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.
Betté.

83

Holzversteigerung.

Freitag den 26. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domonialwald - Distrikt Rothekeuz a., Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus,

1500 Gebund Erbsenreiser
auf Credit bis zum 1. September d. J. öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 16. Mai 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.
Betté.

83

Der Unterzeichnete übernimmt die Erhebung und Beitreibung von Ausständen, Vertretung vor Gericht in Civilstreitigkeiten, Aufstellung von Vormundschafts-Rechnungen, Inventarien, Privatabtheilungen, die Abhaltung von Mobilienversteigerungen, den An- und Verkauf von Privat-, Land- und Geschäftshäusern, auch von Gütern, sowie Veranlagung von Capitalien gegen gerichtliche Sicherheit.

2810 S. Nied, Advocat zu Wiesbaden, Langgasse 14.

Alleiniges Depot

für Wiesbaden und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Packet 36 fr.,

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 fr.,

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 18 fr.,

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quint-Essenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 fr.

A. Herber, Marktstraße 23. 1943

Weißzeug, sowie alle Handarbeiten werden schnell und billig besorgt. Wo, sagt die Expedition. 7448

Sehr gute Kartoffeln sind zu verkaufen Neugasse 12. 8180

gründlich

178



Ein gutes Zugpferd, belgische Race, fehlerfrei, 6 Jahre alt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 8156

Mahagoni-Möbel,

als: Saunige, Saunischränke, Bücherschränke, Consols u. s. w. habe eine frische Sendung erhalten und verkaufe solche, wie alle sonstige Arten Möbel, zu billigen Preisen. **J. Haberstock,** Platterstraße 1. 8043

Ausgesetzt

eine große Partie glatter und faconnirter **Taschtänder** für Hüte und Hauben bedeutend unter dem Fabrikpreise bei **A. Levi & Sohn** in Mainz, Schuster-gasse vis-à-vis der Quintinskirche. 6319

Nouveautés in Morgen-Häubchen mit und ohne Band empfiehlt in schöner Auswahl

G. W. Winter, vormals August Roth, 5 Webergasse. 8068

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à 1 fl. 30 fr.

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Flacon à 28 fr.

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 5 Sgr.

empfehlen **A. Flocker,** Webergasse 17. 9

Eine Partie **Kleiderstoffe** in schönen Mustern per Elle 12 fr.,

glatte und karrirte **Lustre** per Elle 16 fr.,

$\frac{1}{2}$ breite **Cattune** lilla und braun per Elle 13 fr.

empfehlen **L. Castel,** kleine Schwöfferstraße, nahe der Schuster-gasse in Mainz. 8043

Spieß, deutsches Lesebuch, Schirm, engl. Grammatik, Daniel, Lehrbuch der Geographie, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 10, Mittelbau, 2 Stiegen rechts.

Heilung der Lungenschwindsucht

(Tuberculose) naturgemäß, ohne innerliche Medizin. Adresse: **R 49** poste restante Coburg. (Franco gegen franco.) 80

Kalk jeden Tag frisch gebrannt bei

G. Hahn. 7093

Saalgasse 3 bei Schreiner A. Müller sind in Nußholz zu verkaufen: ein **Schreibtisch,** ein **Kollisen-Tisch,** große und kleine **Kommode,** ein **Nächtisch;** auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8197

Baulehm und **Gartengrund** kann abgeholt werden in der Häfner-gasse 12. 7939

Eine **Ziege** zu verkaufen Stiftstr. 14.

8126

Für Confirmanden
 sind schön gearbeitete Anzüge, sowie schwarze Tuchröcke und Hosen
 zu billigem Preise vorräthig.

W. Hack, Webergasse 5. 3444

CHEFS-D'ŒUVRE De TOILETTE!

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Ver-
 schönerung und Verbesserung des Teints und er-
 probt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta,
 das univiersellste und zuverlässigste
 Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in
 1/2 und 1/4 Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den
 Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich
 gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Sperati's Italienische Seife, ist zum Wa-
 schen und Baden ausgezeichnet durch ihre be-
 lebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit
 der Haut; (in Päckchen zu 9 u. 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, aus einer Abkochung der
 besten Chinarinde mit balsamischen Ölen zur Con-
 servirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase ge-
 stempelt. Flaschen à 36 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus an-
 regenden, nahrhaften Säften u. Pflanzen-Ingred-
 ienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt
 u. im Glase gestempelt. Tiegeln à 36 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität u. Zweck-
 mäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen

Artikel in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** ver-
 kauft bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie getragene Klei-
 der, werden fortwährend gekauft und verkauft bei

H. Löwenherz, Merstr. 16. 8132

Ludwigstraße 18 ist eine sehr schöne Vogelhecke zu verkaufen.

Auch werden daselbst Knochen und Lumpen zu den höchsten Preisen
 angekauft. 8142

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue ein-
 getauscht. **Adolph Löb**, 14 Langgasse 14. 8094

2-300,000 Feldbacksteine sind abzugeben. Näheres in der Ex-
 pedition dieses Blattes. 7826

Zu verkaufen eine vollständige Ladeneinrichtung mit allem Zubehör,
 nebst Gasanlage, alles im besten Zustande, für ein Cigarren- oder Kurz-
 waaren-Geschäft sehr geeignet. Näheres zu erfragen in der Expedition. 7152

Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388

(Stecht 2 Beilagen)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 116)

18. Mai 1865.

Gestern wurden in einem Canal in der Nähe der Stadt zwei plattirte Leuchter, an einem fehlt der Fußtheil, gefunden. Der Eigenthümer wird ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 17. Mai 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Bekanntmachung.

Das Kleinmachen und Beitragen des Brennholzes an die Defen der Bureau am Herzoglichen Kriegsdepartement soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen können jederzeit im Canzleizimmer eingesehen werden.

Austragende wollen ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Holzkleinmachen“ versehen, bis spätestens den 25. Mai bei dem Canzleicassenrechner des Herzogl. Kriegsdepartements einreichen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des mit der am 13. und 14. Juni zu Diez stattfindenden Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins verbundenen Festes soll eine Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen veranstaltet werden, zu welcher Loose à 18 kr. auf hiesigem Rathhause zu haben sind.

Wiesbaden, den 10. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 20. Mai Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Gebrüder H. S. und A. Freitag dahier, den ewigen Aker von $\frac{3}{4}$ Morgen im Königstuhl und von 2 Morgen am Neuenberg an Ort und Stelle versteigern. Sammelplatz an der Hahn'schen Ziegelei.

Wiesbaden, den 16. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 22. Mai Vormittags 11 Uhr kommen auf Antrag des Vorstandes der englischen Kirche auf dem Platze hinter dem Amtsgefängnisse neben der evangelischen Kirche folgende Gegenstände, als: ein Geländer zum Raumabschluss in einem großen Saal, eine dreitheilige hohe spanische Wand, eine kleine Kanzel, ein Lesepult und ein großer Holztritt zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 17. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 18. Mai, Morgens 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien in dem Hause des Hrn. Georg Plümer, Sommerstraße 4. (S. Tgbl. 115.)

Morgens 10 Uhr:
Jagd-Verpachtung in dem Rathhause zu Eltville. (S. Tgbl. 102.)

Knaben-Anzüge, sehr billig,

von 4 bis zu 10 Jahren, sind wieder vorrätzig Webergasse 5 bei

W. Sack. 5855

Sargmagazin Nerostraße 34. 737

Eiserne Gartenmöbel empfiehlt

6689

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Pumpen

in jeder beliebigen Größe sind vorrätzig und werden angefertigt bei

S. Fausel, Emserstraße 10. 1490

Geschäftsbücher von Cw. Weiß in M.-Gladbach empfiehlt zu Fabrikpreisen

David Goerrig, 10 Taunusstraße 10. 4097

Gothaer Cervelatwurst, Schinken ohne Knochen und Bayonner Schinken empfiehlt

8243

Joh. Adrian, Wöchelsberg 6.

Süsse vollaftige Orangen & Malaga-Citronen

empfehlen zu billigsten Preisen

Joh. Adrian, Wöchelsberg 6. 8243

Neuer Patent-Glanz-Stärke à 16 fr. per 1 Pf.-Paquet, feinste

leberfreie Bröckel-Stärke à 12 fr. per Pf. empfiehlt

8220

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Zur Nachricht!

Um meine Gönner pünktlich bedienen zu können, wolle man gefällige Bestellungen von Morgens 8 bis 10 Uhr in meiner Wohnung, Restauration

H. Engel, Langgasse 36, abgeben.

8229

J. Herz, königl. preuß. Hühneraugen-Operateur.

Eine neue starke nußbaum-lacirte Bettstelle ist Louisestraße 32 im Hinterhaus, rechts, zu verkaufen.

8057

Kinder-Zwieback

von Kraftmehl oder Arrow-root.

Der schon eine Reihe von Jahren von mir gefertigte Zwieback von Arrow-root für Kinder, dient nicht allein einer schwachen Mutterbrust zur Beihülfe, sondern bietet auch den schwächsten Kindern eine angenehme, sehr stärkende und leicht verdauliche Speise und ist deshalb allen Müttern auf das Wärmste zu empfehlen, denselben bei kleinen Kindern stets vorrätzig zu halten und da sich dieser Zwieback Monate lang aufbewahren läßt, so ist er auch auf Reisen mit kleinen Kindern oder für ferne gelegene Orte sehr erwünscht.

Preis per Pfund 24 fr. in 1/2 Pfund-Paketen, für Wiesbaden und die Umgegend bei Herrn F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 5064

Friedr. Röhrich in Darmstadt.

In einer der bedeutendsten Restaurationen werden sämtliche Abfälle der Küche, als Geflügel und Gegrüß auf die Dauer von einem Jahr vergeben, Das Nähere in der Exped. 7587

Zur **Confirmanden.**

Eine große Auswahl fertiger **Confirmanden-Anzüge** ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,

295

Langgasse 53.



Pianoforte-Lager von **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianino's, Tafelklavieren, Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie.

Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4855

Dr. Pattisons Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Paketen zu 30 und 16 kr. 80

Allein acht bei

N. Flocker, Webergasse 17.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Baumgärtner Wittwe befindet sich Schillerstraße 46 bei Hrn. Georg Friedrich, Tabackshändler in Mainz; dieselbe verrichtet auf Verlangen auch auswärtige Dienste. 7316

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Raim und Günther, Elpp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff,

7709

Marktplatz 8.

Fertige **Hosen, Jacken,** sowie **Betten** sind fortwährend zu haben bei **Abraham Bär,** Saalgasse 4. 8115

Bonner Portland-Cement empfiehlt **Jos. Berberich.** 6992

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 4712

Altes Binn wird angekauft bei Zingießer **J. Manzotti,** Metzgergasse 14. 367

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind **Früh- und Spät- Kartoffeln** zu verkaufen 4334

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, **dauerhaft und schön** gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorräthig bei

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 1993

Lessons in German and English by a german gentleman. Apply to this paper. 8186

Wiesbaden, den 15. Mai 1865.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, Gesundheits-Rücksichten wegen, mein seitheriges

Thee-, Cigarren- & Colonialwaaren-Geschäft

mit dem heutigen Tage an Herrn Adam Brunnenwasser dahier abgetreten habe, welcher dasselbe unter der Firma

A. Brunnenwasser,
vormals A. Querfeld,

fortführen wird.

Indem ich für das mir bisher erwiesene Vertrauen meinen besten Dank abstatte, bitte ich, dasselbe auf Herrn A. Brunnenwasser übertragen zu wollen, dessen Bestreben es sein wird, sich ihre Zufriedenheit zu erwerben und auch zu bewahren.

Hochachtungsvoll zeichnet

A. Querfeld.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bitte ich das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen und werde ich bestrebt sein, dasselbe durch reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Wie mein Herr Vorgänger, so werde auch ich dem (vormals Bergmann'schen) Theelager ganz besondere Sorgfalt widmen und den guten Ruf desselben durch directe Bezüge aus den bisherigen Quellen zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1865.

Hochachtungsvoll zeichnet

8074

A. Brunnenwasser.

Gustav-Adolf-Verein.

Die Collecte wird in den nächsten Tagen in den einzelnen Vierteln durch die Mitglieder des Vorstandes erhoben werden.

„Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“ Dies. 8088

Café Restaurant et Billard,

von J. C. König,

Marktstraße Nr. 28 au premier.

empfiehlt vorzüglichem Mittagstisch von 18 fr. und 24 fr. bis 36 fr., in und außer dem Hause, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine und ein gutes Glas Lagerbier, Flaschenbier über die Straße à 9 fr.

Curetablissement und Pension „Beau-Site.“

Russische Dampfbäder, warme Süßwasser- und Kiefernadel-Bäder, täglich. Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der stärkenden Waldluft wegen während des Tags in der Curanstalt aufhalten wollen.

Restaurant français,

Weberstraße 21, vom 1. Mai an täglich Table d'hôte um 1 Uhr à 42 fr. Zugleich empfehle ich meine reingehaltene Weine von 36 fr. an per Flasche.

W. Suß. 7105

In der Nähe des Sonnenberger Thors oder Franzplatzes wird ein Laden zu miethen gesucht. Offerte beliebe man unter Chiffre A. G. 14 in der Expedition abzugeben.

8244

3220 **M. Stillger, Häfnergasse 18,** 8026

empfehlte sein assortirtes Lager von feinem weißen und decorirten Porzellan, alle ordinären bis zu den feinsten geschliffenen Glaswaaren. Porzellansteingut, ordinäres Steingut, broncirte Thonwaaren und lackirte Teller, Dieburger Erden- u. Höhrer Steinergeschirr, alle zum Wirthschaftsbetrieb gehörende geachtete Gläser und Flaschen.

Alle Artikel aus den Fabriken von Willerby & Poch, besonders Waschgarnituren und Tafelservicen werden zu bedeutend ermäßigteren Preisen verkauft.

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel, Kleider, Gold- und Silberfachen.** Auch übernehme ich **Mobilienvorstellungen.** **H. Gerhardt.** 1386

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfehlte zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Betragene Herrn- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 651



Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich eine Parthie billigen und schönen **Barège** erhalten habe. **L. H. Reifenberg,** Langgasse. 8112

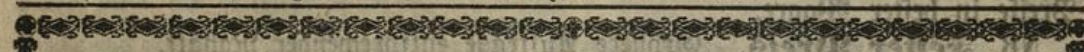


Zu verkaufen eine **Hündin** (englischer Boyer) 1 Jahr alt, nebst **Hütte**, 8 Paar verschiedene Arten **Tauben** nebst **Taubenhaus.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7974

Ein **Jagdhund** englischer Race ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6950

Cölner Dombau - Loose

à 1 fl. 45 kr. sind zu haben in der Exped. d. Blattes.



Pumpen in verschiedenen Größen stets auf Lager bei **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 4175



Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in allen Sorten **Filz- und Seidenhüten**, und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger bewilligt als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Zugleich empfehle ich das Waschen und Façoniren der Strohhüte, sowie gute Ausführung von Reparaturen zu billigen Preisen.

Jacob Weigle senior, Hutmacher, Perostraße 29. 4990

Langue française. Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille. 8011

Ein Baumstück, $\frac{1}{2}$ Morgen auf den Rödern, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 7722

Häuser-Verkäufe.

rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser, Villas, Landgüter und Mühlen sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10. 315

Friedrich Vogt, Kleine Webergasse Nr. 4, empfiehlt sich im **Hundescheeren.** 7990

Corsetten, genähte und gewebte in allen Größen und Facons vorrätzig, **Gürtel-Leibchen**, weiß, grau und roth. Auch werden Corsetten nach Maas angefertigt.

Crinolinen, überzogen und unüberzogen, in weiß, grau und roth billigt bei **Elise Rayss**, Kranzplatz 12. 8129

Fertige Damenhüte

sind jederzeit vorrätzig und werden alle Bestellungen in Pugarbeiten geschmackvoll ausgeführt bei **A. & M. Dosheimer**, Marktstraße 38. 9129

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Viebrich. 7886

Der Ansladeplatz ist bei der Caserne.

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen

direkt aus dem Schiffe bei **J. R. Lembach** in Viebrich. 306

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind in bester Qualität direkt vom Schiff zu beziehen bei **H. Bogelsberger** in Viebrich. 7640

Jennings Steingut-Gefäße

mit luftdichtschließenden Patent-Deckeln zum Conserviren von Obst, Gemüse u. Haupt-Depot bei **Friedr. Knauer**, Neugasse 9. 8261

Bestes **Apfelkraut**, per Pfd. 14 kr., 8276

Birnkraut, per Pfd. 14 kr.,

Rübenkraut, per Pfd. 8 kr., empfiehlt

C. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Stachelbeeren, per Schoppen 6 kr., sind zu haben bei Gärtner **Kesselberger**, Nerothal, im Forin'schen Landhaus. 8277

In der Nähe von Wiesbaden ist ein rentables **Bäcker- und Speccerei-Geschäft** mit **Haus** und **Garten**, darin 25 Obstbäume, billig zu verkaufen durch **Ph. Krafft**, Röderstraße 27. 8275

$\frac{1}{2}$ Morgen ewiger **Klee**, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Näheres **Nerostraße 3**. 8293

Der diesjährige ewige **Klee** auf 93 Ruthen Acker, vorn am Schiersteinerweg, ist zu verkaufen. Näheres **Römerberg 5**. 8294

Für Wirthe!

Sehr gut gelagerte Cigarren per Mille 9 fl. empfiehlt
8287 **C. Bäumer**, Neugasse 5.

Verschiedene Sorten Chocolate, Cacaopulver & Cacao-Masse

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 8298

Beste Taschentücher ganz feine und ordinare, **Confirmanden-
fränze**, das Neueste in **Nezen** und **Müschen**, **Damengürtel** in Leder,
Seide und Gummi, **Sommerhandschuhe** in Seide, fil aecos bis zu den
billigsten Sorten, **Erinolins** in großer Auswahl, **Strickbaumwolle**
zum früheren alten Preis, alle **Futterstoffe**, **Besatzartikel**, **Bänder**,
Knöpfe und **Vassamentrien**, sowie alle **Weißwaaren** empfiehlt zu bil-
ligsten Preisen

8285 **F. Lehmann**, Goldgasse, Eck des Graben 4.

Mehrere alte **Fenster** sind billig zu verkaufen **Langgasse 12.** 8290

Der **Klee** von 1 $\frac{3}{4}$ Morgen ist zu verkaufen. Zu erfragen **Schwal-
bacherstraße 3.** 8291

Saatgasse 32 sind gute **Kartoffeln** zu haben. 8292

Dogheimerstraße 21 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 8259

Sölner Leim, per Pfd. 20 fr., **Landleim**, per Pfd. 22 fr., **Tape-
zierstärke**, per Pfd. 6 fr., empfiehlt **E. Kadesch**,
8276 **Friedrichstraße Nr. 28.**

Bestes **Hoggenschwarzmehl**, sowie **Hoggen-** und **Weizenkleien**
sind fortwährend zu haben bei **Gerson Meyer**, **Faulbrunnenstraße 8.** 8263

Häuser-Verkäufe.

Gut rentirende **Wohn-** und **Geschäftshäuser**, sowie schön gelegene **Landhäuser**
sind zu verkaufen. **Friedrich Schaus**,
8279 **große Burgstraße 10.**

Ein **Glasschrank**, ein **runder Tisch**, und eine **Kommode** sind zu
verkaufen bei **W. Filibach**, **Mauriciusplatz 3.** 8283

Kirchgasse 20 ist eine guterhaltene **Badbütte** billig zu verkaufen. 8284

Heidenberg 20 ist eine alte **Kommode** und **Küchenschrank** zu verkaufen.

Hofhaar, **Seegras**, **Gurten**, **Schechter**, **Schock-** und **Pack-
leinen** empfiehlt **Georg Diex**, **Wühlgasse 11.** 8273

Korn- und **Weizenstroh** ist zu haben **Marktstraße 7.** 8278

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere liebe
Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Catharina**
Jumeau, geb. **Hahn**, am Dienstag Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Alter
von 86 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
heute Donnerstag um 4 Uhr vom Sterbehaus, **kleine Burgstraße 5**, aus-
stattfindet.

8299

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 116) 18. Mai 1865.

Allgemeiner Krankenverein.

Montag den 22. Mai

General-Versammlung

im Locale des Herrn Bücher im Nonnenhof
Abends 8 1/2 Uhr.

Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder des Kranken-Vereins, welche der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Germania in Stuttgart durch eine Versicherung beigetreten sind und wollen, besonders eingeladen; die übrigen Mitglieder können der Versammlung auch beiwohnen.

Tagesordnung:

1) Wahl eines Vorstandes zum Lebens-Versicherungs-Verein.

2) Bericht der Wirksamkeit dieses Vereins.

Wiesbaden den 17. Mai 1865.

Der Director. 21

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Comité.

Fürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin, Frau v. Bornemann, Ellissen, Jungelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult

und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem l. l. österreichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Francs = 28 kr., bei den

Herren **Jurany & Hensel**, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebier, Kaufmann, Langgasse 24,

H. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

J. S. Heimerdinger, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27.

7345

Bohnenstangen, circa 200, sind zu verkaufen bei

Gärtner **Lucas**, Vierstädter Weg 11.

Helenenstraße 14 sind zu verkaufen: **Lüben & Nacken**, 4 Thle. und ein evangelisches **Melodienbuch**.

8311

Feinste Neusser Preis-Glanz-Stärke

in Brocken und Stängelform, $\frac{1}{2}$ & $\frac{1}{2}$ Pfund-Paquete, sowie
feinste Brocken- & Stängelstärke,
loos, empfiehlt billigt **A. Schirmer, Markt 10.** 8298

Ausverkauf

einer großen Parthie Bänder unter dem Fabrikpreis, ganz breite, glatte und
fagonirte Bänder zu 9 fr. pr. Elle, Nr. 4 und 5 zu 3 fr. 7848
Dorothea Pflug, Modistin, Webergasse 4.

Mein **Kurzwaarengeschäft** bringe ich in empfehlende
Erinnerung.
8320 **Elise Claes, geb. Ruesel, Marktplatz 9.**

Nach Viebig's Methode bereitetes

Fleischextract

aus der Kopfabothek in Frankfurt a. M.
Vorräthig in $\frac{1}{2}$ Flacon zu 1 fl. 15 fr., in $\frac{1}{2}$ Flac. zu 38 fr.
Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei
N. Cras, Langgasse 39. 8015

Taunusstraße 9 ist ein vollständiger **Karren** zu verkaufen. 8322

Neurostraße 17 sind **Kartoffeln** per Kumpf 6 fr. zu verkaufen. 8318

Für 1 fl. 45 fr. eine Viertel Million bares Geld zu gewinnen, bietet die
am 1. Juni stattfindende Serie- und Gewinnziehung des neuesten Destr. Staats-
lotterie-Anlehens Gelegenheit.

Die Hauptgewinne, die in dieser Ziehung sicher herauskommen müssen, sind
fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 2 mal 5000, 3 mal 2000 u. u. und
der niedrigste Gewinn ist fl. 140 Destr. W.

Ein ganzes Loos für diese Ziehung zu 1 fl. 45 fr.
6 ganze Loose
empfiehlt unter Zusicherung pünktlichster Bedienung das Bankgeschäft
Jacob Strauss in Frankfurt a. M.,

8272 Brönnertstraße nächst der Zeil.

Joh. Nögler, Wellrigstr., verkauft **Kartoffeln** zu 6 fr. per Kumpf. 8313

Ein gelernter **Blutstink** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 8301

Ein **Herrschaftshaus** mit großem Garten ist mit oder ohne Möbel in
einer der schönsten Lagen Wiesbadens zu verkaufen. Näh. Exp. 8303

Verloren wurde am Montag ein **Morgenhäubchen** von Jaconet. Ab-
zugeben gegen Belohnung im Badehaus zum Engel. 8323

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag von der Schwalbacherstraße in die evangelische
Kirche oder in der Kirche ein glatter **Trauring**, gezeichnet (A. M.).
Man bittet den redlichen Finder selbigen gegen eine gute Belohnung Schwal-
bacherstraße 8 abzugeben. 8089

Verloren wurde am Montag ein goldener **Uhrschlüssel** mit kleiner Kette.
Man bittet selbigen gegen Belohnung in der Expedition abzugeben. 8267

Die beiden Mädchen mit Wäsche, welche am Dienstag in der Schwalbacher-
straße in der Nähe von Nr. 19, eine **Ledertasche** mit einer Stahlkette,
darinnen zwei Schlüssel und ein Portemonnaie, gefunden haben, werden gebeten,
dieselbe Friedrichstraße 9, gegen eine gute Belohnung abzugeben. 8223

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen **Elisabethenstr. 5.** 8322

Eine Näherin, in allen Näh- und Stopfarbeiten erfahren, sucht Beschäftigung. Das Nähere im Badhaus zum Bären. 8247

Ein anständiges Mädchen, welches Putz, sowie alle weiblichen Handarbeiten versteht wünscht eine Stelle in einem Geschäft oder bei Fremden. Näheres in der Expedition. 8270

Ein anständiges Mädchen, welches auch im Maschinennähen geübt ist, wird in einen Laden gesucht. Näheres in der Expedition. 8162

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle; dasselbe spricht englisch und etwas französisch und versteht mit Fremden umzugehen. Näh. Röderstraße 23. 8201

Ein im Kleidermachen geübtes Mädchen erhält Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition. 8320

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf Johanni eine Stelle in einer Restauration in Wiesbaden. Näheres Expedition. 8280

Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Saalgasse 22 im 3. Stock. 8213

Ein Dienstmädchen zu Kindern wird gleich gesucht Heidenberg 8. 8271

Langgasse 38, 2 Stiegen hoch, werden 2 ordentliche Mädchen gesucht, welche die Hausarbeit gründlich verstehen und gute Zeugnisse besitzen. 8185

Bei Herrschaften

können Köchinnen, Hausmädchen, Küchenmädchen, sowie Haushälterinnen und Zimmermädchen Stellen erhalten. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Heidenberg 17. 8100

Ein Mädchen wird zur Führung einer kleinen Haushaltung, gleich oder bis zum 1. Juni, gesucht. Stiftstraße 4, 3. Stock. 8248

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 8257

Ein starkes Küchenmädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 8235

Mehrere Hausmädchen, Kindermädchen und Hausburschen können Stellen erhalten durch Ph. Kraft, Commissionär, Röderstraße 27. 8275

Ein in der bürgerlichen Küche erfahrenes reinliches Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Expedition. 8148

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist und etwas kochen kann, wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Expedition. 8288

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Häfnergasse 18, eine Stiege. 8295

Ein braves, junges Mädchen, von einer auswärtigen achtbaren Familie, welche auch französisch spricht, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Wer, sagt die Expedition. 8297

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht auf gleich Langgasse 39, 2 Stiegen hoch. 8317

Eine gesunde Schenkamme wird sofort gesucht. Näheres bei Frau Catharinus, Spiegelgasse 8. 8318

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches sehr gut Kleidermachen, fein waschen, bügeln und fristren kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer, Haushälterin oder Bonne. Zu erfragen Kirchgasse 29 im Laden. 8306

Friedrichstraße 4 bei Kutscher Kunz, wird ein Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. 8286

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf gleich eine Stelle, entweder als Bügelmädchen oder bei Fremden. Näheres Römerberg 26, eine Stiege hoch. 8252

Ein reinliches Mädchen wird zur Aushilfe gesucht neue Colonnade 35. 8312

Für Herrschaften können mehrere gute Köchinnen, sowie Zimmer- und Hausmädchen, Küchen- und Kindermädchen und ein Hausbursche von 17 bis 18 Jahren, sogleich nachgewiesen werden. Näheres durch Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 8304

Eine perfekte Köchin, welche der französischen und englischen Küche, sowie der beiden Sprachen mächtig ist, wünscht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 8302

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, sucht eine Stelle zum Schreiben auf einem Bureau. Das Nähere in der Expedition. 8300

Ein Schreinergehilfe sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 8296

Ein ordentlicher Hausbursche, der auch melken kann, wird gesucht im Hamburger Hof. 8289

Ein Tapezierergehilfe kann dauernde Beschäftigung erhalten, auch wird ein draver Junge in die Lehre gesucht.

R. Gallade sen., Tapezierer, Seidenberg 5. 8202

Ein junger Mann der schon bei hohen Herrschaften gedient und guten Zeugnisse vorzeigen kann, sucht eine Stelle als Reitknecht, Kutscher oder Bedienter, und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exp. 8093

Ein Diener, welcher bei Herrschaften servirte und gute Zeugnisse besitzt, ein desgleichen Portier und eine Monat-Waschfrau, welche auch das Bügeln versteht, werden sofort gesucht. Wo, sagt die Expedition. 8137

Es wird ein Fuhrknecht, welcher gute Zeugnisse besitzt und die Oekonomie versteht, gesucht und kann gleich eintreten Bierstadterweg 17. 8258

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre bei 8254 G. M. Köberlein Wtwe., Hof-Gürtler u. Broncearbeiter.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht bei H. König, Metzgergasse 10. 7656

Ein Schuhmacherlehrling

gesucht bei Chr. Kam, Spiegelgasse 5. 8266

Es wird ein Zapfjunge gesucht in der Stadt Frankfurt. 8149

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Krankenwärter für die Augenhellanstalt gesucht. Näheres Kapellenstraße 29. Der Verwalter. 8274 Bausch.

4,000 fl., welche mit 5% jährlich verzinst werden und in den Jahren 1870, 1871, 1872 und 1873 jährlich mit 1000 fl. abgetragen werden, sind zu cediren. Näheres Expedition. 8209

4000 fl. auf erste Hypothek zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 8103

Elisabethenstraße 7 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8086

Faulbrunnenstraße 5, 2. St., sind Zimmer mit Cabinet zu verm. 7600

Friedrichstraße 28 ist ein Dachlogis auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 8276

Seidenberg 4, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7595

Helenenstraße 9 ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6408

Helenenstraße 14 sind 2 Logis, das eine im Vorderhaus bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschlüche im untern Stock, sodann ein Logis im Hinterhaus 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche und Abtheilungs-Keller, Mitgebrauch der Waschlüche, auf den 1. Juli zu vermieten. 8187

Hochstätte bei Carl Trapp ist der zweite Stock auf den ersten Fuß zu vermieten. 8281

Kirchgasse 3, eine Stiege hoch, sind 2 schön möblirte große Zimmer zu vermieten, dieselben werden auch unmöblirt abgegeben. 8282

Kirchgasse 30 eine Stiege hoch sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7576

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u., auf die Sommer-Saison und Parterre sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4447

Mainzerstraße 14 ist eine Parterre- und eine Mansardewohnung mit schöner Aussicht zu vermieten und gleich zu beziehen. 7463

Nerostraße 2 sind 3 möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8099

Nerostraße 18 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8193

In der Rheinstraße sind zwei schön möblirte Zimmer (Schlafzimmer nebst Salon) sofort zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition. 7980

Röderallee 26a ist ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet und schöner Aussicht gleich zu vermieten. 7461

Röderallee 28 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7251

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine freundliche Wohnungen zu vermieten. 8256

Steingasse 21 eine Stiege ist ein unmöblirtes Stübchen an ein anständiges Mädchen zu vermieten. 8265

Stiftstraße 3 an der Promenade, sind 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten und ein Kanape zu verkaufen. 8190

Webergasse 39 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6432

Wellritzstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer auf 2 Monate zu vermieten. 8262

Untere Webergasse 22 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 2 Alkoven, Mansarde, Küche und sonstiges Zubehör, unmöblirt zu vermieten.

George Möckel, Langgasse 47. 8209

Wilhelmstraße 11 sind zwei Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 8188

Zu vermieten

mehrere möblirte Zimmer Landhaus „Feldack“, Leberberg Nr. 1. 7690

Ein Laden nebst schöner Wohnung, in bester Lage der Stadt, ist auf nächstes Jahr 1. Mai zu vermieten. Näh. Expedition. 8209

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 8310

Wohnungsvermietungen.

Möblirte wie unmöblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind zu vermieten durch

Fr. Baumann, Bahnhofstr. 10. 815

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näheres Metzgergasse 27 im 3. Stoc. 7991

Eine Stube mit einem Keller ist zu vermieten Nerostraße 15. 8212
Heidenberg 4 ist eine Mansarde an reinliche Leute zu vermieten. 5732

Möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer, werden vermietet, auch wird ein möblirtes oder unmöblirtes Landhaus zu miethen gesucht. Näheres bei Ph. Krafft, Röderstraße 27. 8275

Möblirtes Landhaus zu vermieten. 1826

Ein herrschaftlich eingerichtetes vollständig möblirtes Landhaus zum ausschliesslichen Alleinbewohnen ist für die Saison zu vermieten durch die Agentur von Friedrich Baumann, Bahnhofstr. 10.

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. Stoc. 8180

2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 17, Hinterhaus. 8224

Häfnergasse 17 können zwei reinliche Leute Schlafstelle erhalten. 8236

2 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 27, 3. Stoc. 8293

Mehrere Damenschneidergehilfen und Mädchen können dauernde Beschäftigung erhalten Nerostraße 4. 8305

Kirchhofsgasse ist eine Keller-Abtheilung zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt Michelsberg 3. 8268

Sente soll aus uns'res Herzens Tiefe
Donnernd Dir ein dreifach Hoch erschallen!
Immer weiter soll es brausend hallen,
Silend wie die schnelle Lokomotive.
Lang noch wandle durch die Hallen des Gewühls
Sorgenfrei und fröhlich lieber D.! 8260

Dem J. C. aus R. gratulirt recht herzlich zu seinem 18. Geburtstage!
8264 Ungenannt.

Vivat!

Der Fräulein S. M. in der Bleichstraße ein dreifach donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Geburtstage.
8269 Ungenannt aber wohl bekannt.
Un Du auch!

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungs-rath Krafft:

Durch Herrn Amtmann von Reichenau in Weilburg aus: 1. der Stadtgemeinde Weilburg 14 fl. 42 kr., 2. der Gemeinde Ahausen 1 fl., 3. der Gemeinde Alendorf 2 fl. 23 kr., 4. der Gemeinde Altenkirchen 2 fl. 58 kr., 5. der Gemeinde Aulenhäusen 24 kr., 6. der Gemeinde Barig-Selbenhäusen 18 kr., 7. der Gemeinde Bernbach 1 fl. 9 kr., 8. der Gemeinde Cubach 2 fl. 30 kr., 9. der Gemeinde Dillhausen 3 fl. 54 kr., 10. der Gemeinde Ernsthausen 46 kr., 11. der Gemeinde Gräbened 30 kr., 12. der Gemeinde Hasselbach 23 kr., 13. der Gemeinde Hirschhausen 3 fl., 14. der Gemeinde Laimbach 18 kr., 15. der Gemeinde Langenbach 36 kr., 16. der Gemeinde Löhberg 2 fl. 36 kr., 17. der Gemeinde Mengerskirchen 2 fl. 6 kr., 18. der Gemeinde Möttau 6 kr., 19. der Gemeinde Niedershausen 1 fl., 20. der Gemeinde Philippstein 54 kr., 21. der Gemeinde Probbach 2 fl. 12 kr., 22. der Gemeinde Rohstadt 30 kr., 23. der Gemeinde Selters 21 kr., 24. der Gemeinde Waldhausen 2 fl. 2 kr., 25. der Gemeinde Weilmünster 14 fl. 28 kr., 26. der Gemeinde Winkels 18 kr. In Summa 61 fl. 24 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Die Cur-Verhältnisse zu Wiesbaden im Sommer 1864

von Dr. Müller, Badearzt daselbst.

(Schluß statt Fortsetzung aus No. 112.)

Unerwähnt darf ich nicht lassen, daß die Stadtbehörde den Weg längs der Trinkhalle vom Brunnen zur Launusstraße hin erweitern und ganz kürzlich zur Erzielung von Schatten eine Reihe rasch wachsender Bäume längs der Südost-Seite der Trinkhalle setzen ließ und dadurch dem brunnentrinkenden Publikum mehr Freiheit im Gehen gewährt hat. Dafür müssen wir der Stadt dankbar sein.

Da die Erbreiterung dieses Weges eine ziemlich umfangreiche geworden, so dürfte nunmehr auch die Verlegung des Musikzeltes aus der Ecke des Kochbrunnen nach der Ecke der Launusstraße zu ver-
wirklichen sein.

Es ist Thatsache, daß unsere Cur stets beginnt mit Fremden, welche Brunnen trinken. Sorgen wir daher vorzugsweise auch für die Erleichterung dieser Heilart, machen wir den Kochbrunnen gefällig, schön, reinlich und zugänglich — und suchen bald möglichst „Abtritte zu bauen“, über deren Nothwendigkeit kein Zweifel mehr herrscht. Ich habe diesen Gegenstand bereits besprochen und verweise darauf. Die bekannten Vorzüge, welche Wiesbaden darbietet, müssen benutzt werden, um mehr Leute heran zu ziehen, selbst wenn sie auch nur Brunnen zu trinken ärztlich angewiesen werden, nie aber verlasse man sich darauf, daß Wiesbaden eben ein berühmter Curort sei, wohin die Leute von selbst kommen werden.

Es ist eine sehr schwierige, allein nicht unlösliche Aufgabe, unsere hiesigen Bade- und Trink-Anstalten durch die Einwirkung einer Bade-Direction zu ordnen. In allen Bädern Oesterreichs, Baierns, Württembergs, Frankreichs u. finden wir solche Directionen, welche das Nöthige zum verbessern der Anstalten je weiltig anzuordnen berufen und welchen Anordnungen die Besitzer der Etablissements verbunden sind, Folge zu leisten. Dort sind „der Staat, die Gemeinde oder Privatpersonen“ die Besitzer. Hier sind solche nur die Privatpersonen (oder im verschwindenden Theil „bei'm Gemeindebad“ die Gemeinde).

Ohne Zweifel steht es Jeder der Herren Besitzer ein, daß ein Zusammenwirken Aller, mittelst des Ausdruckes einer technischen Direction, dem Ganzen wie dem Einzelnen nur frommen wird und es ja dennoch jedem Besitzer überlassen bleibt, „das Angeordnete noch zu verbessern, zu verschönern und anziehender zu machen.“ Ein jeder Besitzer macht von seinem Capital den möglichst besten Gebrauch; er muß aber das von der Direction für nöthig erachtete treu und vollständig erfüllen.

Die Erfordernisse zum Gebrauche der Quellen habe ich in der ersten Darstellung spezifizirt und theilweise nun wiederholt; zur Gestaltung der projektierten Direction eignen sich: 1) Der Herr Stadt-Bürgermeister nebst einem Mitgliede des löblichen Gemeinderathes, denn ohne Zweifel sind diese Herren vom Interesse besetzt für die Haupt-Industrie unsrer Stadt; 2) einige der Herren Badehausbesitzer; 3) einige Herren Stadt- und Bade-Aerzte; 4) der Herr Stadtbaumeister und ein Mitglied der Landes-Regierung. Haben diese Mitglieder gemeinschaftlich die Nothwendigkeit der Verbesserungen erkannt, so unterlegt die Ausführung derselben dem praktischen Gesühle und der unverkennbaren ehrlichen Einsicht der spezialen Besitzer.

Wiesbaden als Aufenthaltsort.

Unsere Stadtbehörde hat im Laufe des Jahres 1864 viel gethan zur Verbesserung der Sanitäts-Verhältnisse der Stadt; sie hat die Ueberwölbung des Schwarzbaches bis unterhalb des Gartens des Herrn Grafen v. Bismark vollziehen lassen und dadurch einem peinlich gefühlten Bedürfnisse nach besserer, reinerer und gesunder Luft Rechnung getragen. Ich will nicht wiederholen, daß es noch im letzten Herbst schmälig fühlbar war, wenn man in die Nähe dieses Canales kam, welcher alle nur möglichen Abfälle einer schon so großen Stadt, verbunden mit dem

warmen, Gährung veranlassenden Thermalwasser enthält. Wir müssen dies dankbar anerkennen; aber man muß nun noch darauf dringen, daß die schlechten Ausdünstungen aus den Einlaufslöchern — sowie in der Stadt — auch längs der Trinkhalle beseitigt, daß der üble Geruch, welcher von dem Damm im Garten des Herrn Revisionsrath Gärtner sich entwickelt, entfernt und die Anlage eines Canals an Stelle des jetzt trockenen Baches — welcher längs der Sonnenbergerstraße verläuft und die Abflüsse der dortigen Landhäuser zum großen Ekel der Fremden aufnimmt — zur Verhütung übler schädlicher Emanationen vollzogen werde. Es sind ferner in der Stadt die Wasserableitungen und Straßenkanäle besser gelegt worden. Hoffentlich steht es nahe bevor, daß — sowie Herr Revisionsrath Gärtner den Bach, welcher seinen Garten durchströmt auf eigene Kosten überwölbt hat, auch andere Canäle, z. B. vom Ministerialgebäude herab zum großen Rücker'schen Hause ebstens gedeckt werden und somit der Boden Wiesbadens keine Quelle mehr liefere zur Entwicklung gesundheitschädlicher Einflüsse. Von dem, was vorgesehen ist von der Wasserleitung u. s. w. wird ein späterer Bericht Mittheilungen liefern.

Auch der Verschönerungs-Verein hat im Jahre 1864 wieder wesentliche Verbesserungen ins Leben gerufen. Wir bedürfen um Wiesbaden herum sehr des Schattens; dessen Erzielung erfordert jedoch Zeit. Der Weg in das Nerothal reißt diesem Bedürfnis entgegen; die Fortsetzung dieses Wegs in den Wald zur Leichweisöhle ist fertig und deren Vollendung selbst erzielt; ein Verbindungsweg von dem Chauffeehause zum rothen Kreuzkopf, dem schönsten Punkte des Taunus-Gebirgs wurde angelegt — und ebenso ein neuer Weg zur Trauer-Eiche. Im Walde selbst sind allenthalben deutliche Wegweiser angebracht, um sicher und angenehm an alle lohnenswerthe Aussichtspunkte gelangen zu können. Eine Brochüre zum Bekanntmachen mit allen Wegen, Richtungen, Punkten und den dazu gehörigen Transportmitteln u. s. w. ist von Herrn Dr. Kossel herausgegeben und damit einem Bedürfnisse der Fremden entsprochen worden. Für das nächste (laufende) Jahr hat derselbe Verein in Aussicht genommen: „Die Fortsetzung des Fahrweges aus den Gur-Anlagen bis zur Dietenmühle, um später rechts einbiegend durch das Thal bis zum Bierstadter Wartthurm gelangen zu können; Dieser Weg soll durch eine Allee beschattet werden.“ Ferner: „eine Erweiterung des Eingangs zum Dambachthal, welches den nächsten schattigen Weg zum Walde liefert.“

Eine jede Verschönerung der Stadt und Umgebung, die Entfernung schädlicher Ausdünstungen, das Durchlichten mancher Gehölze, das Anbringen von Ruheplätzen im Schatten und an Punkten, welche reizende Ausichten gewähren, auf den Anhöhen, Hügeln und Bergen, die Sorge, daß die vortreflichsten Landes-Panoramen auf dem Chauffeehause, dem Sommerbergerhose, der Platte und so manchen Gebirgspunkten leicht und angenehm zugänglich werden — sie machen Stadt und Gegend gesunder, locken die Fremden an und veranlassen sie länger zu bleiben — denn in Wahrheit, auch wir Wiesbadener sind, selbst bei beständigem Aufenthalte, stets aufs Neue überrascht von den herrlichen Eindrücken der Größe und Schönheit der Natur unserer Umgebung. Die Fremden, welche die Winterzeit hier zubringen und oft dadurch den climatischen Einfluß allein genießen wollen, werden mit dem Erscheinen der ersten Frühlingssonne neue Lust zu bleiben schöpfen und im Herbst früher eintreffen, um die Pracht der Natur-Scenerien zu sehen und durch deren mächtigen Einfluß auf Körper und Geist ihr Befinden zu stärken.

So wirken wir Alle in Gemeinschaft zum Heben der Industrie, welche hier im Thermalbad und dem Klima verborgen liegt; durch Verbesserung des ersteren erzielen wir direkt den umfassenderen Gebrauch der Thermalcur, durch Verschönerung des letzteren den angenehmeren längeren Aufenthalt der Fremden — und durch beide den steigenden Wohlstand der Einwohner.

Wiesbaden den 20. Februar 1865.

Dr. Müller.